

M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren- und Suntpapierfabrikation, Droguenhandel,
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber- und Fachgenossen-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.



8. Mai.

Zehnter Jahrgang.

1879.



Französische Ausgabe: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Herrn Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße Ecke Andreasstraße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

	Seite		Seite
Die Berliner Gewerbe-Ausstellung	169	Färberei der Wolle	174
Vereins-Angelegenheiten	171	Färberei der Baumwolle	174
Deutsche Patente	171	Fragen zur Anregung und Beantwortung	175
Ueber die Verwendung des Tannins in der Türkisch- rothfärberei nach neuer Methode	171	Frage-Beantwortung	175
Nachrichten	172	Literatur	176
Correspondenz	173	Farbwaaren-Preise	176
		Bacanzien-Liste	177

Die Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Am 1. Mai cr. Vormittags 11 Uhr fand die feierliche Eröffnung der hiesigen Gewerbe-Ausstellung statt. Ueber die Eröffnungsfeierlichkeiten, Größenverhältnisse etc. der Ausstellung berichten die Tagesblätter zum Ueberfluß; wir würden den uns karg zugemessenen Raum verschwenden, wollten wir alles das wiederholen, was auch schon ausführlich in dem Vorworte des Ausstellungskataloges wiedergegeben ist. Wie bei früheren Ausstellungen haben wir uns auch dieses Mal das Ziel gesteckt, unsern Lesern lediglich ein Bild der Ausstellung derjenigen Industriezweige zu geben, welche sie am meisten interessiren. Und dieses Streben ist auch bis-

her von allen unseren Fachgenossen mit Beifall begrüßt worden.

Nur für diejenigen unserer auswärtigen Leser, welche zur Ausstellung nach Berlin zu kommen beabsichtigen — und es hat bereits eine große Anzahl derselben diese Absicht zu erkennen gegeben — müssen wir einiges berühren, das außerhalb des sonst gezogenen engen Rahmens steht. Auch ist es gut, mit der fachlichen Besprechung der Ausstellung noch nicht zu beginnen. Trotz der Anstrengungen des Comités war auch diese Ausstellung am Eröffnungstage nicht ganz fertig geworden. Sie theilt dieses Schicksal mit allen bisher veranstalteten Expositionen; immerhin aber leidet sie weniger